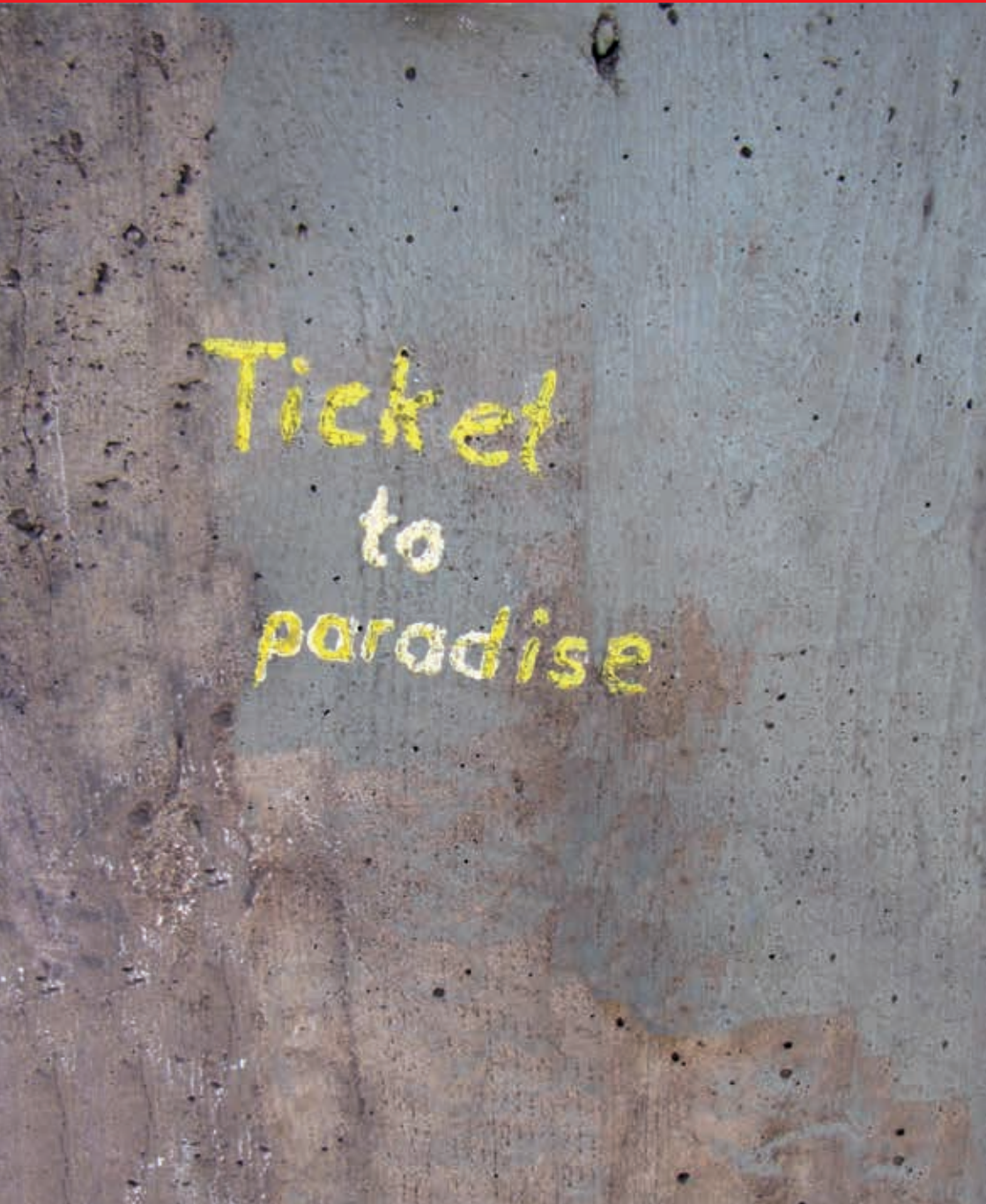




Ehrenamtliche Arbeit

beim **Caritas**verband
für die Stadt und den
Landkreis Würzburg e.V.

- 
- 05 Warum Menschen anderen helfen
 - 07 Bevor Sie weiterlesen
 - 09 Ehrenamt bei der Caritas
 - 10 Einsatzmöglichkeiten
 - 11 Allgemeiner Sozialdienst
 - 13 Altenbetreuungszenrum
 - 15 Caritasladen
 - 17 Familientreffpunkt Sanderau
 - 19 Haus der Begegnung
 - 21 Wohnraumvermittlung Fit for move
 - 23 Und überhaupt...
 - 24 Kontakt
 - 25 Und so geht's los
 - 27 Einarbeitung/Mitarbeit, wie geht das?
 - 29 Was Sie von uns erwarten können
 - 31 Fortbildung
 - 33 Wenn's mal schwierig wird...
 - 34 Impressum
 - 35 Caritas Würzburg
 - 36 Unsere Dienste



Ticket
to
paradise

Mehr als vier von zehn Bundesbürger*innen engagieren sich freiwillig. Das geht aus dem Freiwilligensurvey, einer Studie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus dem Jahr 2014 zum Thema Ehrenamt, hervor.

Bei jungen Leuten zwischen 14 und 24 Jahren, bei den 35- bis 49-Jährigen und bei Menschen mit höherem Bildungsabschluss ist sogar jeder zweite freiwillig engagiert - Tendenz steigend.

Forscher*innen sind heute überzeugt, dass Helfen uns in die Wiege gelegt sei. Schon Darwin erkannte, dass kooperative Gemeinschaften besser florierten und mehr Nachkommen hatten als Gruppen, bei denen jeder sich selbst der Nächste ist.

Und tatsächlich haben zahlreiche Experimente in den vergangenen Jahren gezeigt, dass kooperative Gemeinschaften, in denen Menschen ihre Ressourcen miteinander teilen, verantwortlich handeln und dafür sorgen, dass keiner übervorteilt wird, erfolgreicher sind als Gruppen, bei denen jeder auf seinen eigenen Vorteil aus ist.

Außerdem wies ein Forscherteam in einer Langzeitstudie nach:

Wer sich sozial engagiert, fördert auch das eigene Wohlbefinden - und profitiert bis ins hohe Alter.

Quelle: TK aktuell 1/2017



Warum braucht die Caritas Ehrenamtliche?

Ehrenamtliche bringen **Zeit** mit, bieten **Beziehungen** und **soziale Kontakte** an. Dadurch können sie Wünsche erfüllen und tragen somit dazu bei, dass sich die Lebensqualität für rat- und hilfeschende Menschen weiter verbessert. Mit ihren Fähigkeiten und zusätzlichen Perspektiven geben Ehrenamtliche der verbandlichen Arbeit **wertvolle Impulse**.

Sie schlagen **Brücken** zwischen unterschiedlichen Erfahrungswelten, sind häufig **besonders nahe** an der Lebenswelt hilfeschender Menschen und erleben sich mit ihnen **solidarisch**. Sie kennen regionale Besonderheiten, haben berufliche, soziale und politische Zugänge, die sie auch für ihr ehrenamtliches Engagement nutzen.

Der Caritasverband bietet für ehrenamtliches Engagement **verlässliche Rahmenbedingungen**, **Anerkennung** und **Wertschätzung**.

Ehrenamtlich Tätige können so ihre Mitarbeit als **Bereicherung** für ihr Leben, als wertvoll und sinnstiftend erfahren.

Ehrenamtlich Mitarbeitende bekommen kein Geld und keine geldwerten Vergünstigungen. Eine **Aufwandsentschädigung** ist aber je nach Tätigkeit möglich und sogar notwendig. Ehrenamtliche machen oft völlig neue Erfahrungen, gewinnen soziale Kontakte, **Selbstbewusstsein** und Anerkennung. Außerdem kann ehrenamtliche Arbeit neue Berufsbilder für die Aus- und Weiterbildung eröffnen.

So bunt wie die **Fähigkeiten** und **Begabungen** unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen sind, sind auch ihre Einsatzbereiche. Sie arbeiten beispielsweise im Caritas Vorstand, in unseren Einrichtungen und Fachdiensten, in Helferkreisen, Nachbarschaftshilfen und in Pfarreien.

Ehrenamt ist heute sehr **vielfältig**. Gemeinsam ist allen ehrenamtlichen Helfer*innen, dass sie **freiwillig** helfen: Jede/r ehrenamtlich Engagierte entscheidet persönlich, ob, wo und wieviel sie/er helfen will und kann.

Stefan Weber

Stefan Weber, Geschäftsführer

Der Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V. fördert Solidarität in der Gesellschaft und öffnet Bereiche für Menschen, die sich in ihrem Engagement in neuen Feldern ausprobieren und weiterentwickeln können und wollen.

Die **Grundlage** der Caritas basiert auf dem Ehrenamt. Helfen hat bei der Caritas **Tradition**.

Ehrenamtlich Mitarbeitende ergänzen unsere professionellen Dienste und verleihen diesen zusätzliche Perspektiven und dadurch eine besondere Qualität.

Gemeinsam knüpfen Haupt- und Ehrenamtliche an einem sozialen Netz, das vieles ermöglicht und die caritative Arbeit **erfolgreich** werden lässt.

Ehrenamtliche

- unterstützen die Tätigkeit hauptamtlicher Mitarbeiter*innen; sie ergänzen sie, ersetzen sie aber nicht,
- benötigen in der Regel keine Ausbildung,
- müssen keine Qualifikation vorweisen,
- werden zu Beginn ihrer Tätigkeit eingewiesen,
- werden fachlich begleitet,
- erhalten die Möglichkeit zum Austausch und zu Fortbildungen.

Für unsere Planung wünschen wir uns Verbindlichkeit.

Das Engagement ist freiwillig. Für Einsätze gibt es keine Vergütung, aber Fahrtkosten- und Auslagenersatz.

Tun Sie gelegentlich etwas, womit Sie weniger oder gar nichts verdienen. Es zahlt sich aus.

Oliver Hassencamp

DEIN
ERNST Z.



Allgemeiner Sozialdienst (ASD) Projekt *caritasplus* | Projekt ONE

Der ASD unterstützt Einzelpersonen und Familien, die sich in einer aktuellen Notsituation befinden oder eine langfristige Unterstützung in verschiedenen Bereichen des Alltages benötigen.

Die Mitarbeiter*innen helfen bei finanziellen, rechtlichen und lebenspraktischen Fragen, sowie bei persönlichen und familiären Problemen.

Im Projekt *caritasplus* unterstützen Ehrenamtliche die Arbeit des ASD, dort, wo Menschen ein Mehr an Zeit, Unterstützung und Kontakt benötigen:

- Begleitung und Unterstützung von älteren und alleinstehenden Menschen
- Begleitung und Unterstützung von Familien
- Büro- und Beratungsdienst
(z.B. Ausfüllhilfe bei Anträgen, Begleitung zu Behörden, ...)

Das Projekt **ONE** ist ein Angebot überwiegend für Frauen mit ausländischen Wurzeln und deren Kindern.

Das Integrationsprojekt soll diesen Frauen helfen, ihren Alltag besser und abwechslungsreicher zu bewältigen. Durch niedrigschwellige Angebote, bei denen Ehrenamtliche gerne mitarbeiten können, soll dies erreicht werden:

- gemeinsame Ausflüge
- gemeinsames Feiern von Festen
- Organisation von Infoveranstaltungen, zu Themen wie Umgang mit Banken, Behörden, sozialen Diensten, ...
- ...



Das ABZ ist ein soziales Kommunikations- und Bildungszentrum für Senior*innen und alle Interessierten im Stadtteil Zellerau und der Stadt Würzburg.

Ziel ist es, soziale Kontakte zu erhalten und zu fördern und körperliche und geistige Fähigkeiten und Fertigkeiten zu pflegen und zu erweitern.

Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Mitarbeit sind:

- Seniorenfahrdienst und -begleitung
- Pfortendienst
- kleine Näh- und Flickarbeiten im ‚Nähkästchen‘
- Fotografieren
- ‚Küchenperle‘ als Unterstützung des Hauswirtschaftsteams
- als Referent*in im Rahmen eines Vortrags Kompetenzen und Erfahrungen weitergeben
- ‚Mädchen für alles‘
- Begleitung bei Begegnungsfreizeiten und Reisen
- Durchführen von Gruppenangeboten
- Karten-/Brettspiele anleiten und begleiten
- Nordic Walking Gruppe führen
- Singen und Musizieren mit anderen
- ...



Der Caritasladen befindet sich mitten in der Würzburger Innenstadt.

Hier werden Kleiderspenden entgegen genommen, sortiert und gegen eine Bearbeitungsgebühr von 3 Euro im Quartal kostenfrei an Bedürftige aus der Stadt und dem Landkreis Würzburg weitergegeben.

Im Caritasladen geht es nicht nur um die Kleiderausgabe. Es geht auch darum, einen Ort zu schaffen, an dem zwischenmenschlicher Kontakt zustande kommt.

Die Menschenwürde der Bedürftigen steht für die Mitarbeiter*innen im Mittelpunkt ihrer Arbeit.

Für viele Menschen in Würzburg ist der Caritasladen eine wichtige und notwendige Einrichtung.

Im Jahr 2016 wurden mehr als 11.000 Personen im Caritasladen mit Kleidung ausgestattet.

Sie können sich engagieren bei

- Kleiderannahme
- Kleidersortierung
- Begleitung bei der Kleiderauswahl
- Schaufenstergestaltung
- kleinen handwerklichen Arbeiten
- Botengängen
- ...

Familientreffpunkt/-stützpunkt Sanderau (FaTS)



Der FaTS ist eine Anlaufstelle für Familien in der Sanderau mit dem Ziel, sie zu unterstützen, ihre Lebensbedingungen zu verbessern und Toleranz, Verständnis sowie ein gutes Miteinander zu fördern.

Innerhalb des FaTS bieten wir während der Schulzeit immer dienstags und mittwochs von 14:00 bis 16:30 Uhr einen Lerntreff an.

Den Lerntreff besuchen derzeit Kindergartenkinder, die mit der deutschen Sprache noch Schwierigkeiten haben und auf spielerische Weise individuelle Förderung erhalten.

Auch Eltern mit Migrationshintergrund, die sich im Deutschen verbessern möchten, nutzen das Angebot des Lerntreffs regelmäßig.

Schulkinder erhalten hier in einzelnen Fächern gezielte Förderung.

Für die steigende Besucherzahl suchen wir ehrenamtliche Helfer*innen, die Freude daran haben

- Kinder und Erwachsene zu unterstützen, durch
 - Hausaufgabenhilfe
 - Vorlesen
 - Lernspiele
 - Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache
- in einem Team verbindlich und mitverantwortlich zu arbeiten
- ...



Das Haus der Begegnung ist ein Treffpunkt für Rottendorfer Bürger*innen mit einem breiten Freizeit-, Bildungs- und Beratungsangebot.

Ziel ist es

- soziale Kontakte zu erhalten und zu fördern
- Begegnungen zwischen Menschen aller Generationen zu fördern
- selbstbestimmtes Leben durch lebenspraktische Bildung zu fördern
- Teilhabe des älteren Menschen in der Gesellschaft zu unterstützen
- zu mehr Lebensqualität für Menschen in Rottendorf beizutragen

Unser hauptberufliches Team wird von ca. 70 Ehrenamtlichen unterstützt, die sich je nach Fähigkeiten und Interessen mit ihren Ideen einbringen können. Ehrenamtliche können beispielsweise:

- Kurs- und Gruppenangebote durchführen
 - Bewegungsangebote z.B. Gymnastik, Tanz
 - PC-Kurse / Neue Medien z.B. Bildbearbeitung, Fotobuchgestaltung, Socialmedia, ...
 - Mehrgenerationen-Ferien-Angebote
 - kreative Angebote z.B. Basteln, Malen, Handarbeiten
- (Inter-)kulturelle Angebote organisieren wie Nachmittagskino und Theater
- mit und für unsere Gäste musizieren
- als Referent*in im Rahmen eines Vortrags Kompetenzen und Erfahrungen weitergeben
- Ausflüge und Fahrten organisieren
- bei Veranstaltungen und Festen unterstützen
- den Spaziertreff als Rollstuhlschieber*in begleiten
- Besuchsdienste übernehmen
- Fahrdienste mit dem Bürgerbus übernehmen
- ...



Die Wohnraumvermittlung sucht **Vermieterinnen und Vermieter** in Stadt und Landkreis Würzburg, die mit ihrer Unterstützung und Begleitung Wohnraum an Menschen vermieten, die auf dem Wohnungsmarkt benachteiligt sind.

Unsere Aufgaben sind z.B.

- Hilfe bei der Wohnungssuche
- Begleitung zu Wohnungsbesichtigungen
- Unterstützung beim Mietvertragsabschluss
- Hilfe bei Behördengängen
- Vorbereitung auf, Unterstützung beim, Kontakthalten nach dem Umzug
- Informieren über praktische Themen wie Mülltrennung, Hausordnung, ...

Wir suchen Unterstützung bei

- Umzügen:
 - Fahrten durchführen eventuell sogar mit eigenem Transporter
 - Aufbau und Abbau von Möbeln
 - Unterstützung beim Kauf von Möbeln
 - Eventuell kleine Renovierungsarbeiten (z.B. streichen, tapezieren)
- der Kommunikation mit unseren Klient*innen:
 - Sprachmittlertätigkeit für die Sprachen: Dari, Tigrinja, Somalisch, Französisch, Arabisch
- der Wohnungssuche:
 - Sichten des aktuellen Wohnungsmarktes nach geeigneten Angeboten
- der Nachbetreuung:
 - Ansprechpartner*in sein für Fragen der Mieter*innen nach ihrem Einzug (z.B bei nicht verständlicher Post, Mahnungen, Ausfüllhilfen bei Anträgen etc.)

Dies alles natürlich immer mit unserer fachlichen Begleitung.



... freuen wir uns, wenn Menschen uns mit ihrer Berufs- und Lebens-
erfahrung unterstützen und beraten, z.B.

- Engel auf Erden
- Lebensexpert*innen
- Frauen- und Männerversteher*innen
- Kindgebliebene
- ‚Jungs und Mädels‘ für alles
- Himmelsbot*innen
- Lebenskünstler*innen
- Alltagsbezwinger*innen
- jung gebliebene Alte
- Allroundtalente
- ...



Claudia Jaspers

ist unsere Ehrenamtskoordinatorin und Ansprechpartnerin für ehrenamtlich Interessierte/Engagierte und für die Leitungskräfte unserer Fachdienste und Einrichtungen in denen ehrenamtliche Mitarbeiter*innen eingesetzt sind.

0931/38659-100 | c.jaspers@caritas-wuerzburg.org
Geschäftsstelle | Randersackerer Str. 25 | 97072 Würzburg

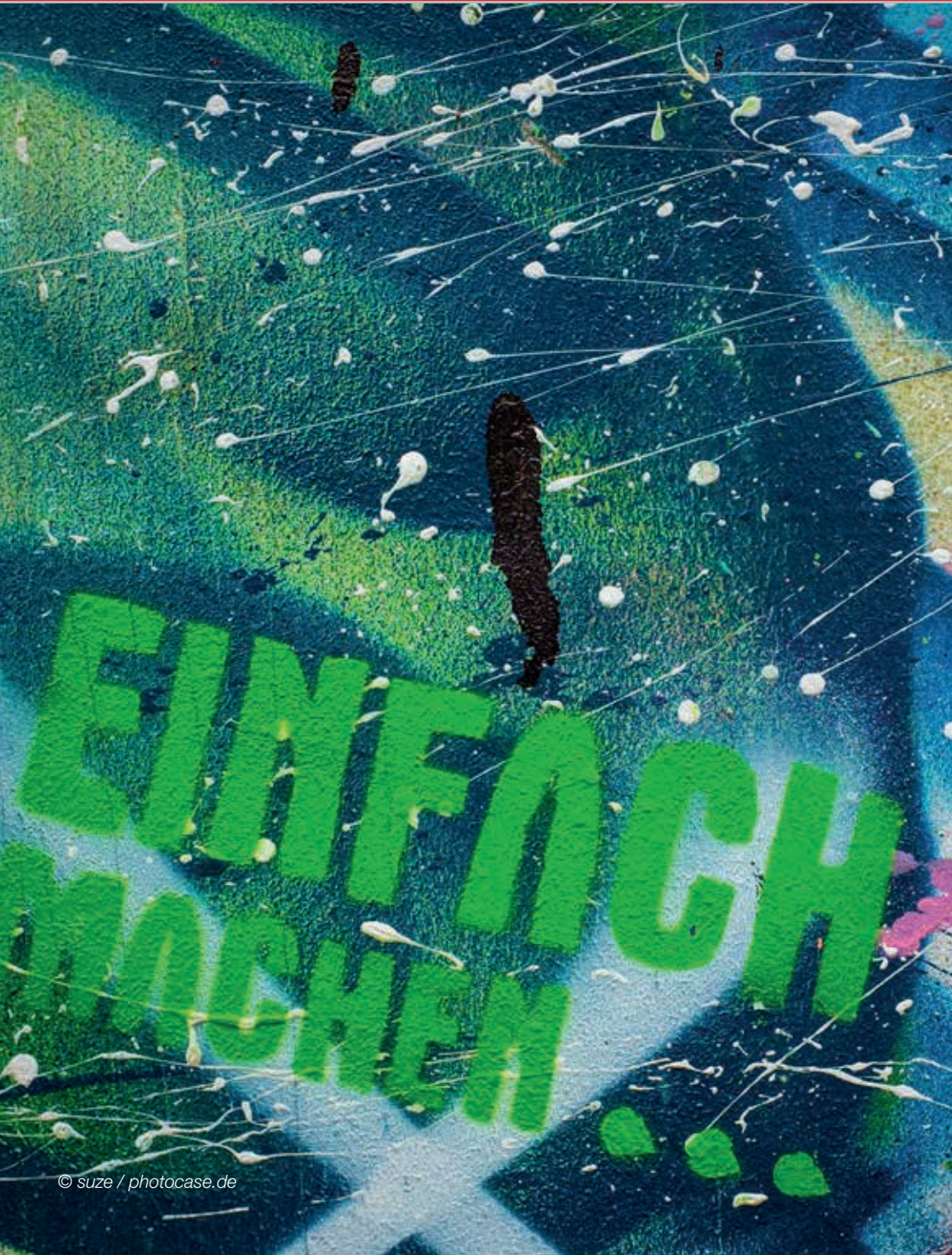
In einem ersten Gespräch erfragen wir Ihre Motivation, zeitlichen Ressourcen, Erfahrungen, Fähigkeiten und Wünsche, um eine möglichst passgenaue Tätigkeit für Sie zu finden.

Wenn Sie bereits klare Vorstellungen haben, bzw. sich diese nach dem Informationsgespräch herauskristallisiert haben, findet ein Gespräch mit der Leitung in der entsprechenden Einrichtung/dem Fachdienst statt, mit dem Ziel,

- hauptberufliche Ansprechpartner*innen und ggf. weitere Mitarbeiter*innen kennenzulernen
- konkrete Aufgaben und Anforderungen kennen zu lernen
- Schritte und Maßnahmen zur Einarbeitung zu vereinbaren
- eine Probe- bzw. Schnupperzeit zu vereinbaren
- Rahmenbedingungen zu klären (Auslagenersatz, Schweigepflicht, Treffen mit anderen Ehrenamtlichen, Zugang zu Räumen und Arbeitsmitteln, Teilnahme an Aus- und Fortbildungen...)
- ...

Einarbeitung/Mitarbeit

- wie geht das?



© suze / photocase.de

Kennenlernen

Sie werden im Team, in dem Sie sich engagieren möchten, vorgestellt und erhalten eine inhaltliche Einführung in das Arbeitsfeld, ggf. auch eine Schulung.

Falls erforderlich, erhalten Sie von uns notwendige Arbeitsmaterialien.

Mitarbeiten

Nachdem Sie Ihre*n Ansprechpartner*in, Ihre Aufgaben und Ihren Einsatzbereich kennen gelernt haben, verabreden wir mit Ihnen ein Schnupper-Arbeiten. Sagt Ihnen die Tätigkeit zu, starten Sie Ihr ehrenamtliches Engagement in der Einrichtung/dem Fachdienst.

Die für Sie zuständige Fachkraft ist mit Ihnen im Kontakt und steht für Reflexionsgespräche zur Verfügung.

Wir bieten Ihnen regelmäßige Treffen im Team mit Praxisreflexion und Erfahrungsaustausch und bei Bedarf Vier-Augen-Beratungs- oder Krisengespräche, falls erforderlich auch Krisengespräche im Team und/oder mit der Ehrenamtskoordinatorin.

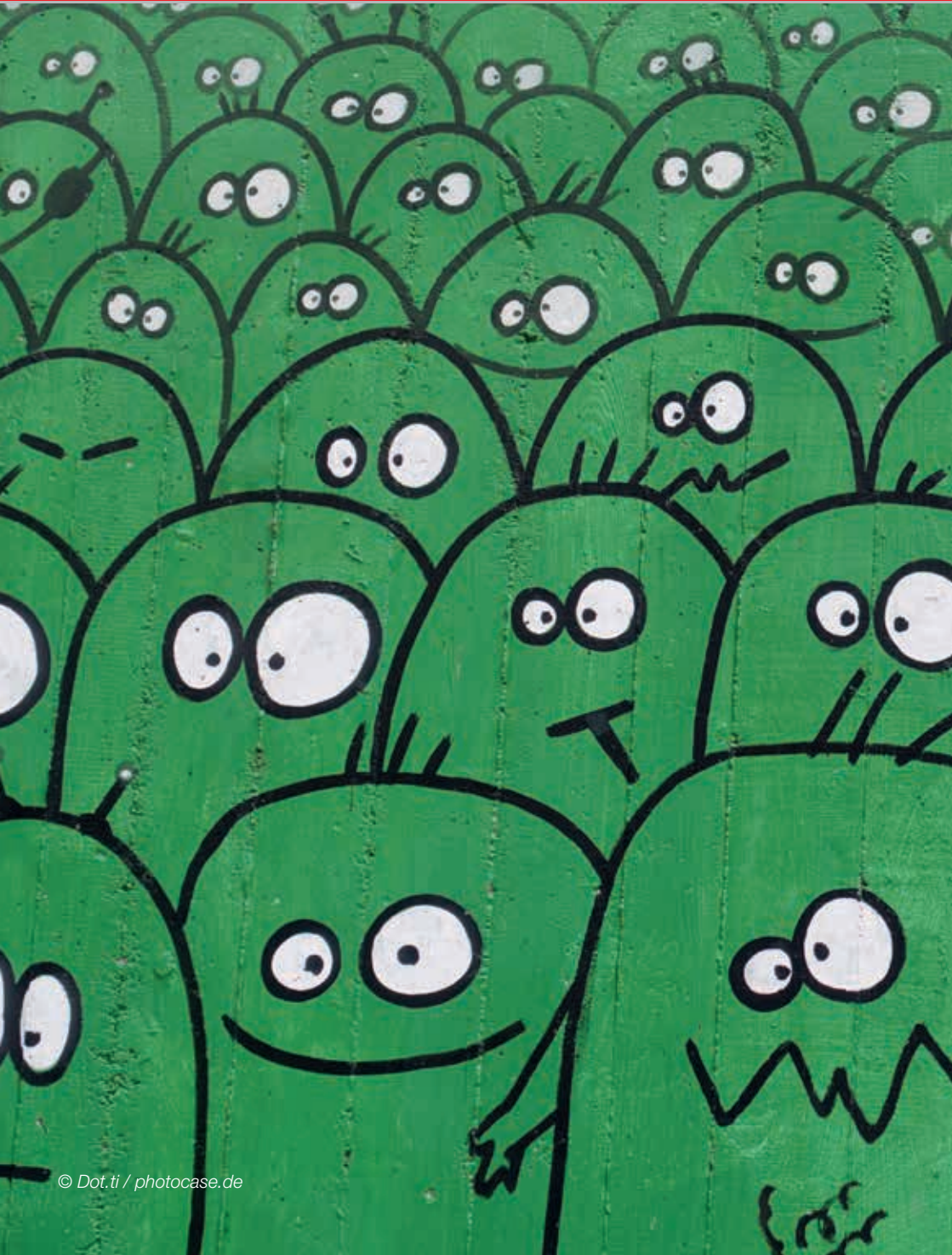
Beteiligungsmöglichkeiten

Wir freuen uns über Ihre Mitwirkung an der (Weiter-)Entwicklung unserer Fachdienste und Tätigkeiten und Ihre Anregungen und Wünsche.

Die Abläufe, Regeln und die inhaltliche Arbeit der jeweiligen Dienste und Einrichtungen werden mit hauptberuflich und ehrenamtlich Tätigen regelmäßig reflektiert und weiterentwickelt.



- Sie sind während Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit bei uns unfall- und haftpflichtversichert.
- Sie erhalten selbstverständlich auf Wunsch einen Nachweis über Ihre ehrenamtliche Tätigkeit.
- Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein.
- Wir informieren und unterstützen Sie bei der Beantragung der Ehrenamtskarte bei Stadt und Landkreis Würzburg.
- Sie erhalten eine Erstattung für Auslagen, die Ihnen im Ehrenamt entstanden sind, z. B. Fahrt- und/oder Sachkosten.
- ...



© Dot.ti / photocase.de

Wir legen großen Wert auf Fortbildung unserer Mitarbeiter*innen.

Für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen bieten wir an:

- Vier bis fünf interne Fortbildungsangebote pro Jahr in Kooperation mit dem Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) e.V. Würzburg und dem Mehrgenerationenhaus Matthias-Ehrenfried-Haus (MEH)
 - wechselnde Schwerpunkte und Themen
 - Vorträge, Workshops, Führungen, ... für Körper, Geist und Seele
 - Einladung und Anmeldung erfolgt über die Ehrenamtskoordinatorin
 - die Kosten übernimmt der Caritasverband
- Bei Bedarf gesetzlich vorgeschriebene Schulungen, z.B. Belehrungen nach Infektionsschutzgesetz für hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Informationen zu externen Fortbildungs- und Begegnungsangeboten für Ehrenamtliche durch die Ehrenamtskoordinatorin z.B.
 - Kiliani der Ehrenamtlichen
 - Ökumenischer Tag des Ehrenamtes (alle zwei Jahre)
 - Fortbildungen für Ehrenamtliche des Landratsamtes, des Bistums, des Caritasverbandes für die Diözese, ...
 - Sozialempfänge
 - ...

Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.



... lassen wir Sie nicht allein!

Wir alle wissen: Es läuft nicht immer alles glatt.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie Schwierigkeiten oder Konflikte sehen. Wir wollen mit schwierigen Situationen transparent umgehen, Problemlagen klären und gemeinsam mit Ihnen Lösungsvorschläge entwickeln.

Bei Bedarf

- bieten wir Ihnen – wenn möglich – ein alternatives Engagement in einem anderen Arbeitsfeld an
- ziehen wir zur Klärung unsere Ehrenamtskoordinatorin oder die Fachdienstleitung hinzu
- versuchen wir mit Ihnen den richtigen Zeitpunkt für die Beendigung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zu finden.
- vermitteln wir konkrete Hilfs- und Betreuungsangebote innerhalb des Caritasverbandes und bei anderen Trägern
- ...



© willma... / photocase.de

Herausgegeben vom

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V.

Geschäftsführer: Stefan Weber

Geschäftsstelle • Randersackerer Str. 25 • 97072 Würzburg
0931/386-59100 • info@caritas-wuerzburg.org

www.caritas-wuerzburg.org

Oktober 2019

Unser Spendenkonto

IBAN: DE38 7509 0300 0003 0011 05 | BIC: GENODEF1M05

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V.

Vertreterversammlung		Caritasrat
Vorstand		
1. Vorsitzender Werner Häußner		
<ul style="list-style-type: none"> ■ Stabstelle Ehrenamtskoordination ■ Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit ■ Externer Datenschutzbeauftragter Andreas Riegel ■ Präventionsschutzbeauftragter Johannes Baumann ■ Mitarbeitervertretung Vorsitzender: Sebastian Zgraja 	<p>Geschäftsführer Stefan Weber</p> <p>Stellvertretender Geschäftsführer Johannes Baumann</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitsgemeinschaft TelefonSeelsorge und Krisendienst - Caritasverband für die Stadt u. d. Landkreis Würzburg e.V. mit dem Diakonischen Werk Würzburg e.V. ■ Projekt youngcaritas
Fachbereich Sozialarbeit Christiane Weinkötzt	Fachbereich Verwaltung Johannes Baumann	Fachbereich Pflege und Betreuung Eva-Maria Pscheidl
<ul style="list-style-type: none"> ■ Allgemeiner Sozialdienst ■ ABZ Heiligkreuz Zellerau Geschäftsbesorgung für die Pfarreiengemeinschaft Heiligkreuz/ St. Elisabeth ■ Caritasladen ■ Familienstützpunkt/-treffpunkt Sanderau - Kooperation mit der Kongregation der Ritaschwestern ■ Gemeindecaritas ■ Haus der Begegnung Rottendorf ■ Komm Mit – Integrationsprojekt im Landkreis Würzburg ■ Koordination Asylhelferkreise im Landkreis Würzburg ■ Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtprobleme ■ Sozialpädagogische Familienhilfe im Landkreis Würzburg ■ Wohnraumvermittlung in Stadt und Landkreis Würzburg „Fit for move“ 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitssicherheit ■ Controlling ■ Datenschutz ■ Elektronische Datenverarbeitung/ Informationstechnologie ■ Fundraising ■ Mitgliederverwaltung ■ Personalverwaltung ■ Rechnungswesen ■ Veranstaltungsorganisation 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Betreuungs- und Unterstützungsangebote: Alltagsbegleitung, Betreuungsgruppen, Patientenausflüge, Demenzgottesdienst ■ Sozialstation St. Franziskus Dürrbachau, Grombühl, Lindleinsmühle, Oberdürrbach, Unterdürrbach, Versbach ■ Sozialstation St. Norbert Zellerau, Stadtmitte, Frauenland, Gerbrunn, Rottendorf ■ Sozialstation St. Totnan Heidingsfeld, Heuchelhof, Randersacker, Reichenberg, Rottenbauer ■ Caritas Pflege und Betreuung gGmbH Würzburg <ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialstation St. Rita Sanderau, Steinbachtal, Theilheim ■ Rita's Welt Sanderau ■ Elisabeths Welt Steinbachtal

Unsere Dienste

Caritasladen | 0931 38659-135 | caritasladen@caritas-wuerzburg.org

Ehrenamtskoordination Flüchtlingshilfe im Landkreis Würzburg

0931 38659-118/-119 | 0172 7926928 | t.goldmann@caritas-wuerzburg.org
01522 4306779 | s.hahn@caritas-wuerzburg.org

Ehrenamtskoordination intern und Öffentlichkeitsarbeit

0931 38659-100 | c.jaspers@caritas-wuerzburg.org

Familienstützpunkt/Familientreffpunkt Sanderau (FaTS)

0931 8804-287 | info@familientreffpunkt-sanderau.de

Gemeindecaritas

0931 38659-125/-126 | gemeindecaritas@caritas-wuerzburg.org

Krisendienst | 0931 571717 | info@krisendienst-wuerzburg.de

Telefonseelsorge | Büro 0931 4605807 | info@telefonseelsorge-wuerzburg.de
Seelsorge-Telefon 0800 111 0 111

Wohnen für Hilfe (WfH) | 0931 38659-128 | info@wfh-wuerzburg.de

youngcaritas | 0931 38659-127 | youngcaritas@caritas-wuerzburg.org

BERATUNGSDIENSTE

Allgemeiner Sozialdienst (ASD) und Caritasplus

0931 38659-121/-122 | asd@caritas-wuerzburg.org

Psychoziale Beratungsstelle für Suchtprobleme (PsB)

0931 38659-180 | sucht@caritas-wuerzburg.org

Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)

0931 38659-129/-131 | spfhh@caritas-wuerzburg.org

AMBULANTE Betreuung und Unterstützung

Alltagsbegleiter | 0931 38659-100 | alltagsbegleiter@caritas-wuerzburg.org

Altenbetreuungszentrum (ABZ) Heiligkreuz

0931 38659-145 | abz@caritas-wuerzburg.org

Haus der Begegnung (HdB) Rottendorf

0931 38659-140 | hdb@caritas-wuerzburg.org

SOZIALSTATIONEN

St. Franziskus | 0931 38659-170 | [sst.st-franziskus@caritas-wuerzburg.org](mailto:ssst.st-franziskus@caritas-wuerzburg.org)

St. Norbert | 0931 38659-160 | [sst.st-norbert@caritas-wuerzburg.org](mailto:ssst.st-norbert@caritas-wuerzburg.org)

St. Rita - Einrichtung der Caritas Pflege und Betreuung gGmbH

0931 38659-201 | [sst.st-rita@caritas-wuerzburg.org](mailto:ssst.st-rita@caritas-wuerzburg.org)

St. Totnan | 0931 38659-150 | [sst.st-totnan@caritas-wuerzburg.org](mailto:ssst.st-totnan@caritas-wuerzburg.org)